

**Ergebnisprotokoll
über die Sitzung des Akademischen Senats am 4. Januar 2012 (IX/15),
von 14:00 Uhr bis 15:45 Uhr**

Vorsitz: Prof. Dr. Martin Benkenstein

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder:

Prof. Dr. Martin Benkenstein, WSF	
Prof. Dr. Ralf Bill, AUF	
Prof. Dr. Rudolf Guthoff, MEF	ab 14:05 Uhr
Prof. Dr. Horst Harndorf, MSF	
Prof. Dr. Heinrich Holze, THF	
Prof. Dr. Gabriele Linke, PHF	
Prof. Dr. Wolfgang März, JUF	
Prof. Dr. Gabriele Nöldge-Schomburg, MEF	
Prof. Dr. Lienhard Pagel, IEF	
Prof. Dr. Christiane Reitz, PHF	
Prof. Dr. Hendrik Schubert, MNF	
Prof. Dr. Heinrich Stolz, MNF	ab 14:10 Uhr
Sarah Grote, PHF	
Sarah Sahl, IEF	
Merten Siegfried, MNF	
Dr. Barbara Amling, SZ	
Dr. Viola von Oeynhausen, MNF	
Dr. Arne Schoor, MNF	
Ursula Keßler, D 2	
Andreas Tesche, D 4	

Anwesende beratende Mitglieder:

Prof. Dr. Wolfgang D. Schareck	Rektor
Prof. Dr. Stefan Göbel	Prorektor für Studium, Lehre und Evaluation
Prof. Dr. Ursula van Rienen	Prorektorin für Forschung und Forschungsausbildung
Heiko Marski	Prorektor für studentische Angelegenheiten
Prof. Dr. Andreas Wree	Präsident Konzil
Prof. Dr. Stephan Glatzel	Studiendekan AUF
Prof. Dr. Bernhard Lampe	Dekan IEF
Prof. Dr. Egon Hassel	Dekan MSF
Prof. Dr. Udo Kragl	Dekan INF
Prof. Dr. Jörg Benedict	Dekan JUF
Prof. Dr. Christoph Schick	Dekan MNF
Prof. Dr. Hans-Jürgen von Wensierski	Dekan PHF
Prof. Dr. Martina Kumlehn	Dekanin THF
Prof. Dr. Susanne Homölle	Dekanin WSF
Dr. Bernhard Beleites	Personalrat
Prof. Dr. Christoph Perleth	Behindertenbeauftragter
Wera Pustlauk	StuRa
Florian Fröhlich	AStA
Prof. Dr. Otto Fiedler	Ehrensensator
Prof. Dr. Gerhard Maeß	Ehrensensator
Prof. Dr. Horst Pätzold	Ehrensensator

Tagesordnung

I Regularien

- 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 2 Genehmigung des Ergebnisprotokolls der Sitzung des Akademischen Senats vom 7. Dezember 2011 (IX/14)
- 3 Beschlusskontrolle
- 4 Informationen des Rektorats/Anfragen an das Rektorat
 - Information des Akademischen Senats über die Verfahrensdauer der Berufungsverfahren im Jahr 2011 **(nicht öffentlich)**
Bericht: Kanzler
Vorlage: IX/123
- 5 Berichte aus der Arbeit der Senatskommissionen
- 6 Einberufung einer Auswahlkommission des Akademischen Senats zur Erarbeitung eines Wahlvorschlags für die Neuwahl des Universitätsrats
Bericht: Vorsitzender des Senats
Vorlage: IX/122

II Informationen

Der Vorsitzende des Senats begrüßte die anwesenden Mitglieder und Gäste sowie die Ehrensenatoren Prof. Dr. Fiedler, Prof. Dr. Maeß und Prof. Dr. Pätzold und sprach allen seine besten Wünsche zum neuen Jahr aus.

Besonders begrüßte er Prof. Dr. Perleth, der nach der Wahl im Senat am 7. Dezember 2011, vom Rektor zum Behindertenbeauftragten der Universität Rostock bestellt wurde.

Zudem verkündete der Vorsitzende, dass das Studentenwerk die Preise für die Pausenversorgung erhöht hat.

I Regularien

zu 1

Der Senat war mit 18, 19 resp. 20 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig.

Der Senat bestätigte gemäß § 7 Absatz 5 Satz 4 der Geschäftsordnung die endgültige Tagesordnung.

zu 2

Das Ergebnisprotokoll der Sitzung des Akademischen Senats vom 7. Dezember 2011 (IX/14) wurde von den Mitgliedern des Akademischen Senats genehmigt.

zu 3

Der Vorsitzende verwies auf den Nachtrag im Ergebnisprotokoll der Sitzung des Akademischen Senats vom 7. Dezember 2011. Hier wurde die Erweiterung der Regelung zur Wahl der Dekanin/des Dekans der Universitätsmedizin um die Prodekaninnen/Prodekane auf schriftlichen Antrag des Dekans der Medizinischen Fakultät vom 14. Dezember 2011 und mit Zustimmung des Senatsvorsitzenden wieder gestrichen.

Der Senat stimmte der Entscheidung des Vorsitzenden zu.

zu 4

Allgemeine Informationen des Rektorats sind dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Daneben erläuterte Prorektor Prof. Dr. Göbel, dass zum Wintersemester 2012/2013 mit Ausnahme der Lehramtsstudiengänge keine neuen Studiengänge eingerichtet werden.

Außerdem befinden sich die überarbeiteten Prüfungsordnungen der Bachelorstudiengänge der Fakultät für Informatik und Elektrotechnik sowie auch die Rahmenprüfungsordnung im Abstimmungsverfahren.

Prof. Dr. Göbel berichtete zudem über den Stand der Akkreditierungsverfahren und erinnerte an die am 25. Januar 2012 im Barocksaal stattfindende Auftaktveranstaltung zum Qualitätsdialog.

Abschließend bat er die Fakultäten die Gespräche zur örtlichen Zulassungsbeschränkung, wie bereits schriftlich erbeten, möglichst zeitnah aufzunehmen, da die Zahlen im Februar 2012 an das Bildungsministerium geliefert werden müssen.

Der Dekan der Philosophischen Fakultät Prof. Dr. von Wensierski fragte an, ob die Planungskommission für die bauliche Entwicklung im Bereich der PHF neben der langfristigen Planung auch über die kurzfristige (2-3 Jahre) Raumbelugung mitbestimmen darf. Derzeit ist die Belugung, auch im Hinblick auf die Nutzung des Hauptgebäudes, bedauerlicherweise unklar. Der Rektor erklärte, dass es leider Abstimmungsschwierigkeiten zwischen den beteiligten Bereichen gab. Aus dem Senat wurde der fehlende Informationsfluss des Rektorats in dieser Angelegenheit kritisiert und um die Vorstellung der Planungsunterlagen gebeten. Der Vorsitzende empfahl nachdrücklich ein Gespräch zwischen Rektorat, Vertretern des Dezernats Technik, Bau, Liegenschaften und der Fakultätsleitung. Der Kanzler erläuterte, dass zur Flächenermittlung die professionelle Hilfe der HIS GmbH in Anspruch genommen wurde. Zur Bedarfsermittlung sollen sich nun alle beteiligten Fakultäten an einen Tisch setzen. Für die Raumvergabe soll es dann bis Mitte März 2012 einen Entwurf geben, der dann Ende Juni 2012 verabschiedet wird.

Prof. Dr. von Wensierski zeigte sich über die kurzfristige Strukturänderung im Bereich der Verwaltung verwundert. Er bemängelte, dass die Information über eine derart wichtige Entscheidung sehr spät und im Senat gar nicht erfolgte. Er erbat eine Begründung für die Strukturänderung.

Da der Vorsitzende mögliche personelle Interessen wahren wollte, wurde an diesem Punkt die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Der Kanzler erklärte, dass eine universitätsöffentliche Information über die Maßnahme erst nach Beteiligung aller Betroffenen erfolgen konnte. Die Dekaninnen/Dekane haben Ende 2011 die entsprechenden Schreiben erhalten. Die Maßnahme selbst ist eine Organisationsmaßnahme. Das Referat Personal- und Organisationsentwicklung wird aus dem Dezernat Personal und Personalentwicklung ausgegliedert und als Stabstelle dem Kanzler zugeordnet. Damit folgt die Universität einem Trend zu kleinen schlagkräftigen Berufsreferaten. Das Referat Personalhaushalt wird dem Dezernat Haushaltsangelegenheiten zugeordnet, da das Finanzmanagement in einer Hand liegen sollte. Mit dem Ausscheiden der bisherigen Dezernentin Mitte 2012 wird das Dezernat zu einem Finanzdezernat umgestaltet. Für die künftige Struktur des Personaldezernates wird noch ein Konzept erstellt. Personelle Veränderungen gab es durch die Maßnahme nicht. Auf Nachfrage erklärte der betreffende Dezernent, dass er eine schriftliche Stellungnahme gegenüber dem Rektorat abgegeben hat.

Aus den Reihen des Senats wurde mehrfach ein fehlender Informationsfluss in dieser Angelegenheit beanstandet. Der Rektor entschuldigte sich für die ungenügende Kommunikation.

Senator Dr. Schoor fragte im Hinblick auf die Bauplanung an, ob eine Zusammenführung von Standorten im Bereich Südstadt in Erwägung gezogen wurde. Der Rektor erwiderte, dass die Option überdacht wurde, jedoch nicht geeignet erschien. Als zentraler Standort wäre auch der Ulmen-campus denkbar.

Der Kanzler präsentierte, wie angekündigt, seine Vorlage über die Verfahrensdauer der Berufungsverfahren im Jahr 2011. Aus den Reihen des Senats wurde angeregt, auch die Daten des Vorverfahrens (Punkte 1-6 des Ablaufplans gemäß der Berufsungsordnung) in die Statistik aufzunehmen. Zudem wurde darum gebeten, die Daten der Medizinischen Fakultät zu berücksichtigen. Der Kanzler sagte beides zu. Die Frage nach den unterschiedlichen Verfahrensdauern begründete Dr. Gaßmann, Stabstellenleiterin Berufungen, Personal- und Organisationsentwicklung, unter anderem mit deutlich längeren Verhandlungen mit Bewerbern aus der Industrie. Der Kanzler betonte, dass die durchschnittliche Verfahrensdauer jedoch unter der des Bundesdurchschnitts liegt.

Senatorin Dr. von Oeynhausen erkundigte sich nach dem Verfahrensablauf für die Rahmenprüfungsordnung. Prof. Dr. Göbel erläuterte, dass nach Verabschiedung des Zeitplans und der Diskussion über ein entsprechendes Eckpunktepapier in der Senatskommission Studium, Lehre und Evaluation der Entwurf der Ordnung nun in den Fakultäten diskutiert wird. Die Senatskommission wird sich nach Erhalt der Stellungnahmen der Fakultäten erneut mit der Ordnung auseinandersetzen und strittige Punkte diskutieren. Nach Einigung in der Senatskommission wird die Ordnung zur Beschlussfassung an den Senat weitergeleitet. Ob Beschlüsse der Fakultätsräte nötig sind, ist derzeit unklar. Der Vorsitzende der Senatskommission Senator Prof. Dr. Schubert ergänzte, dass das Hauptaugenmerk darauf liegt, wie kleinteilig oder wie weit bzw. flexibel die Ordnung gefasst werden sollte.

Auf Anregung von Dr. von Oeynhausen werden die Senatskommissionen Studium, Lehre und Evaluation sowie Strukturfragen gemeinsam tagen, um die Rahmenprüfungsordnung zu diskutieren.

Senator Prof. Dr. Bill äußerte sein Missfallen, dass bei der Studiengangplanung die Einrichtung eines Bachelorstudiengangs Umweltingenieurwissenschaften an der AUF nicht berücksichtigt ist. Die Fakultät hat den Studiengang im Oktober 2011 angemeldet und wartet nun auf die Einrichtung der Reformkommission. Prof. Dr. Göbel erwiderte, dass in der im August 2011 mit der Fakultät geschlossenen Zielvereinbarung ein derartiger Studiengang nicht geplant sei. Der entsprechende Beschluss des Rektorats wird der Fakultät zugesandt.

Prof. Dr. Bill merkte an, dass die Zielvereinbarung durchaus anders zu interpretieren sei. Prof. Dr. Göbel bot an, diese Fragen noch einmal mit der Fakultät zu erörtern.

Senatorin Prof. Dr. Linke fragte nach der Neubesetzung der Stelle der Leiterin/des Leiters des Akademischen Auslandsamtes. Der Rektor berichtete, dass nach einer guten Bewerberlage die Stelle nun zum 15. Februar 2012 besetzt wird. Der Vertrag ist allerdings noch nicht unterschrieben.

Die Dekanin der WSF Prof. Dr. Homölle erkundigte sich nach dem angekündigten Bericht über die Finanzsituation. Der Kanzler erwiderte, dass nach Vorlage der konkreten Zahlen für 2011 der Bericht entweder im März 2012 oder im Kontext mit dem Rechenschaftsbericht im April 2012 dem Senat präsentiert wird.

zu 5

Die Senatskommission Studium, Lehre und Evaluation hat sich mit der Wiedereinrichtung der Reformkommission Lehrerbildung und mit der Rahmenprüfungsordnung befasst.

Die Senatskommission Haushalt, Personal, Bau hat im Dezember nicht getagt. Die Vorsitzende der Kommission Senatorin Prof. Dr. Reitz schlug vor, dass die Kommission, vertreten durch die Vorsitzende, bei grundlegenden Entscheidungen des Rektorats oder des Kanzlers über Haushalts-, Personal- und Bauangelegenheiten angehört bzw. einbezogen wird. Aktuell beträfe dies die Besetzung der Dezernentenstelle für das Haushaltsdezernat. Der Kanzler stimmte dem Vorschlag zu, bei der Besetzung der Dezernentenstelle Prof. Dr. Reitz zu beteiligen.

In der Senatskommission Forschung, Wissenschaftstransfer und wissenschaftlicher Nachwuchs wurde über den Stand der Einführung der Forschungsdatenbank (LSF) berichtet. Zudem wurde ein aktualisierter Vorschlag zum Forschungscamp diskutiert. Ferner regt die Kommission an, den Anteil der Frauen bei DFG-Anträgen, so wie bereits für EU-Anträge geschehen, zu ermitteln.

Die Senatskommission Strukturfragen hat nicht getagt.

Abschließend bestätigte der Senat Prof. Dr. Alfred Flint, MNF/IFCH, als Mitglied in der Senatskommission Studium, Lehre und Evaluation. Es ist geplant, dass er in dieser Eigenschaft in der Reformkommission Lehrerbildung mitwirken wird.

Beschlusnummer: 106 (IX)
Abstimmungsergebnis: 20/0/0

zu 6

Der Vorsitzende erläuterte kurz das Prozedere zur Wahl des Universitätsrats beginnend mit dem Einsetzen der Auswahlkommission des Senats, gefolgt vom Wahlvorschlag des Senats, der anschließenden Wahl des Universitätsrats im Konzil und schlussendlich dem Amtsantritt am 1. Oktober 2012.

Der Vorsitzende hatte bereits im Vorfeld eine entsprechende Abfrage unter den Statusgruppen über die Bereitschaft zur Mitarbeit in der Auswahlkommission vorgenommen. Zudem erbat er in der Sitzung weitere Vorschläge.

Im Ergebnis wurden folgende Mitglieder in der Auswahlkommission des Akademischen Senats zur Erarbeitung eines Wahlvorschlags für die Neuwahl des Universitätsrats gemäß § 36 der Wahlordnung der Universität Rostock bestätigt:

Senatorin/Senator	Gruppe
Prof. Dr. Ralf Bill, AUF	Hochschullehrerinnen/Hochschullehrer
Prof. Dr. Rudolf Guthoff, MEF	Hochschullehrerinnen/Hochschullehrer
Prof. Dr. Gabriele Linke, PHF	Hochschullehrerinnen/Hochschullehrer
Sarah Sahl, IEF	Studierende
Dr. Barbara Amling, SZ	akademische Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter
Andreas Tesche, D4	weitere Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter

Beschlusnummer: 107 (IX/122)
Abstimmungsergebnis: 20/0/0

Die/der Vorsitzende der Auswahlkommission wird auf Vorschlag der Kommission vom Senat in seiner nächsten Sitzung gewählt.

Abschließend wurde über die Aufgaben des Universitätsrats debattiert. Der Rektor und der Vorsitzende betonten, dass der Universitätsrat wertvolle Hilfe bei entsprechenden Entscheidungsfindungen leistet.

II Informationen

Der Vorsitzende erinnerte an die akademische Festveranstaltung zur Übergabe der Promotions- und Habilitationsurkunden am 13. Januar 2012 um 14:00 Uhr in der Universitätskirche.

Der Rektor informierte über das am 5. Februar 2012 um 17:00 Uhr stattfindende Benefizkonzert des Freien StudentenOrchesters Rostock e. V. in der Nikolaikirche.

bestätigt:

gez.
Prof. Dr. Martin Benkenstein
Vorsitzender des Akademischen Senats

Protokoll:

gez.
Wenke Friske-Saß
Referat 1.2

Weitere Information des Rektorats an den Akademischen Senat - Senatssitzung am 4.1.2012 –

- **Planungsauftritt für bauliche Schwerpunktsetzungen der Universität – Konzentration der Philosophischen Fakultät, der Juristischen Fakultät und der Universitätsbibliothek**

Am 06.12.2011 erfolgte der Planungsauftritt für bauliche Schwerpunktsetzungen der Universität in den kommenden Jahren. Für die Philosophische und die Juristische Fakultät, die Bereichsbibliotheken Philosophie, Theologie, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften und Jura sind in Fortsetzung der Konzentration aller universitärer Einrichtungen an vier Großstandorten Planungsvoraussetzungen zu schaffen. Universitätsleitung, zentrale Verwaltung, die betroffenen Struktureinheiten sowie der BBL werden gemeinsam mit der HIS GmbH Hannover das umfangreiche Projekt der Optimierung bisheriger Standortbelegungen bearbeiten. Dabei sind insbesondere die Standorte Innenstadt/Universitätsplatz und der Campus Ulmenstraße 69 betroffen. Ziel des auf ca. 7 Monate angelegten Projektes ist es, bedarfsgerechte Unterbringungskonzepte mit den Nutzern gemeinsam zu entwickeln. Hierzu wird in einer ersten Etappe der die zukünftige Entwicklung sichernde Flächenbedarf der einzelnen Bereiche ermittelt. Mit diesem Projekt wird vor allem auch den zahlreichen neuen Randbedingungen aus dem Bologna-Prozess, dem Hochschulpakt und der hervorragenden Bedeutung der Wissenschaften in unserem Bundesland Rechnung getragen. Die mit der Projektrealisierung einhergehenden, zusätzlichen Belastungen sowohl in den Fakultäten und Zentralen Betriebseinheiten, als auch in der Verwaltung sollten an den Chancen für die Zukunft unserer Universität gemessen werden.

weitere Informationen: [Pressemitteilung vom 13.12.2011](#)

- **DFG- Fachkollegienwahl 2011: Gewählte Mitglieder der Universität Rostock**

Vom 7. November - 5. Dezember 2011 fand die Wahl der ehrenamtlich tätigen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in die Fachkollegien der DFG für die Amtsperiode 2012 - 2015 statt. Seit dem 8. Dezember 2011 hat die DFG das vorläufige Wahlergebnis bekanntgegeben. Danach wurden von der Universität Rostock folgende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler gewählt:

- Prof. Dr. Stefan Richter, MNF, Fachkollegium Zoologie, Fach Systematik und Morphologie
- Prof. Dr. Angelika Brückner, Leibniz-Institut für Katalyse Rostock, Fachkollegium Chemische Festkörper- und Oberflächenforschung, Fach Physikalische Chemie von Festkörpern und Oberflächen, Materialcharakterisierung
- Prof. Dr. Hans Burchard, Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde, Fachkollegium Atmosphären- und Meeresforschung, Fach Physik, Chemie und Biologie des Meeres
- Prof. Dr. Ursula van Rienen, Fachkollegium 408 Elektrotechnik, Fach Nachrichten- und Hochfrequenztechnik, Kommunikationstechnik und -netze, Theoretische Elektrotechnik

weitere Informationen: [Mitteilung des Wahlamts](#)

- **Inklusionsbeauftragte**

Bildungsminister Brodtkorb hat Frau Prof. Koch, PHF, zur Inklusionsbeauftragten des Bildungsministers für zwei Jahre bestellt.

weitere Informationen: [Pressemitteilung des BIMl vom 20.12.2011](#)

- **Einweihung des Hörsaalgebäudes Arno Esch**

Das Hörsaalgebäude Arno Esch auf dem Campus Ulmenstraße der Universität Rostock wurde am 09.12.2011 feierlich eingeweiht. Die Bauzeit betrug 18 Monate, die Kosten beliefen sich auf 4,1 Mio. Euro. Im neuen Hörsaalgebäude befinden sich zwei Hörsäle mit 300 bzw. 205 Plätzen.

weitere Informationen: [Pressemitteilung vom 9.11.2011](#)

- **Studiengangsplanung 2012/2013**

- Beschlüsse des Rektorats über die Studiengangsplanung 2012/2013

Bericht: Prof. Dr. Göbel, Prorektor für Studium, Lehre und Evaluation